

The background of the entire page is a dark, atmospheric photograph. It shows a cityscape at night, with a bright, glowing light source in the upper left quadrant, possibly a star or a light flare, casting a beam of light downwards. The city lights are visible in the lower half of the image, creating a sense of depth and mystery.

Klangverdichtung

Krieg_Kunst_Mensch

Stimmen & Klavier

Holm Krieger_Jörg Kersten_Olivia Gladosch

Schloßbergmuseum

16. Oktober 2016

15.00 Uhr

Programm

Rudi Stephan, 29. Juli 1887 – 29. September 1915

Am Abend von Johann Christian Günther (1695 – 1723)

Vollendet am 1. November 1914

Jörg Kersten_Olivia Gladosch

Krieg

Holm Krieger

August Stramm, 29. Juli 1874 – 1. September 1915

Brief an Nell und Herwarth Walden, 14. Februar 1915

Sturmangriff, veröffentlicht Februar 1915

Feuertaufe, veröffentlicht Juli 1915

Haidekampf, veröffentlicht September 1915

Der Letzte, veröffentlicht Oktober 1916

Rudi Stephan

Sonntag von Otto Julius Bierbaum (1865 – 1910)

Komponiert 1913

Jörg Kersten_Olivia Gladosch

Claude Debussy, 22. August 1862 – 25. März 1918

Pièce pour l'œuvre du Vêtement du blessé, L 130

Komponiert 1915 für den Wohltätigkeitsverband für Kriegsbeschädigte,
in dem sich seine Frau Emma engagierte

Erstveröffentlicht 1933 unter dem Titel *Page d'album*

Olivia Gladosch

Rudi Stephan

Heimat von Richard Dehmel (1863 – 1920)

Meiner lieben Mutter gewidmet

Komponiert 1914

Jörg Kersten_Olivia Gladosch

Kunst

Holm Krieger

August Stramm

Brief an Herwarth Walden, 11. Juni 1914

Freudenhaus, gelesen nach Setzung des Briefes vom 11. Juni 1914

Weltwehe, veröffentlicht April 1915

Rudi Stephan

Memento vivere von Friedrich Hebbel (1813 – 1863)

Zweite Fassung von 1913 [1. Fassung 1907]

Jörg Kersten_Olivia Gladosch

Claude Debussy

Elégie L 138

Komponiert 1915

Olivia Gladosch

Rudi Stephan

Dir von Hinrich Hinrichs

Eva und Peter Ehrensberger gewidmet

Vollendet am 31. Juli 1913

Jörg Kersten_Olivia Gladosch

Mensch

Holm Krieger

August Stramm

Brief an Else Stramm vom 29. Dezember 1914

Die Menschheit, veröffentlicht Juli 1914

Rudi Stephan

Abendlied von Gustav Falke (1853 – 1916)

Komponiert 1914

Jörg Kersten_Olivia Gladosch

er august stramm
sehr verkürzt hat
das deutsche gedicht

ihn august stramm
verkürzt hat
erste weltkrieg

wir haben da
etwas länger gehabt
geschwätzig zu sein

Ernst Jandl
1925 – 2000

„Wer naiv dem am deutschen Klassizismus und seiner Entwicklungstendenz bis in die Moderne hinein geschulten Bewusstsein folgen wollte, dem müssten Debussys Kleinformat als kunstgewerbliche Säckelchen, die Suavität der Farbe süßlich hedonistisch erscheinen. Alldeutsche Schulmeister reagieren derart auf französische Musik. Will man Debussy richtig hören, so muß man die Kritik mithören, welche jene Kleinformat, die deutsche Arroganz leicht mit dem Genrestück verwechselt, am metaphysischen Anspruch der deutschen Musik üben. Zu Debussys musikalischer Physiognomie zählt der Argwohn, der grandiose Gestus usurpiere einen geistigen Rang, der eher durch Askese gegen jenen Gestus verbürgt wird. Die Präponderanz des Klang sinnlichen in der sogenannten impressionistischen Musik involviert schwermütig spielerisch Zweifel an dem deutschen ungebrochenen Vertrauen in die Selbstmächtigkeit des Geistes. Die kritischen und polemischen Züge Debussys und aller westlichen Musik sind dadurch aber auch verkoppelt mit solchen von Verblendung gegen wesentliche Aspekte der deutschen.“

Theodor W. Adorno, Einleitung in die Musiksoziologie,
Frankfurt 1968, p. 167 s.



www.14-18warwas.de

Kunstsammlungen Chemnitz
Schloßbergmuseum

www.schlossbergmuseum.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

www.tu-chemnitz.de

Photo (Ausschnitt): Schloßbergmuseum Chemnitz.